Hauptsache zusammen!

„Was meintest du vorhin damit, dass Honza die Welt retten will?“
Toni knabberte jetzt an ihrem Käsebrötchen, das sie aus der Küche geholt hatte.
Eigentlich frühstückten sie sonntags immer zusammen – ihr Vater, ihr Bruder Luis und sie. Ihre Mutter musste meistens arbeiten. Sie war die Chefin eines Seniorenwohnheims, in dem mehr als hundert alte Menschen lebten. Da gab es immer was zu tun, manchmal hatte sie sogar Nachtdienst.

Ihr Papa ging voll in seiner Rolle als Hausmann auf. Toni liebte seine leckeren selbst gebackenen Brötchen, die Hilfe bei den Hausaufgaben und seine große Geduld.

Malt diese Seite bunt!

Was wisst ihr inzwischen eigentlich alles über Tonis Eltern?
Füllt die Tabelle mit den Informationen aus dem Wortspeicher.
Falls ihr es nicht mehr wisst, dürft ihr natürlich auch ein paar Seiten zurückblättern.

Tonis Mama	Tonis Papa

Wortspeicher: 1. arbeitet viel; 2. backt gerne; 3. hilft bei den Hausaufgaben; 4. geht mit Toni zum Kinderarzt; 5. Hausmann; 6. macht den Großeinkauf; 7. Chefin eines Seniorenwohnheims

Lösung: Mama: 1; 4; 6; 7; Papa: 2; 3; 5; 6;

Kreist die Buchstaben der richtigen Antworten ein:

Geschlechter-Gleichheit – ein schwieriges Wort. Was bedeutet es?

E Mädchen und Jungen haben die gleichen Rechte und Chancen.

F Mädchen und Jungen wachsen gleich schnell.

Welche Berufe können sowohl Mädchen als auch Jungen ausüben?

R Es gibt keine Berufe, die Jungs und Mädchen gleich gut ausüben können.

Q Alle Berufe

Warum ist es wichtig, dass Mädchen und Jungen die gleichen Chancen haben?

U Das ist fair.

A Mädchen können alles besser als Jungs.

Welche Sportarten können Mädchen und Jungen ausüben?

C Sportarten, bei denen man nicht schnell rennen muss.

A Alle Sportarten

Was können wir tun, um für Geschlechter-Gleichheit zu sorgen?

L Mädchen und Jungen gleichbehandeln

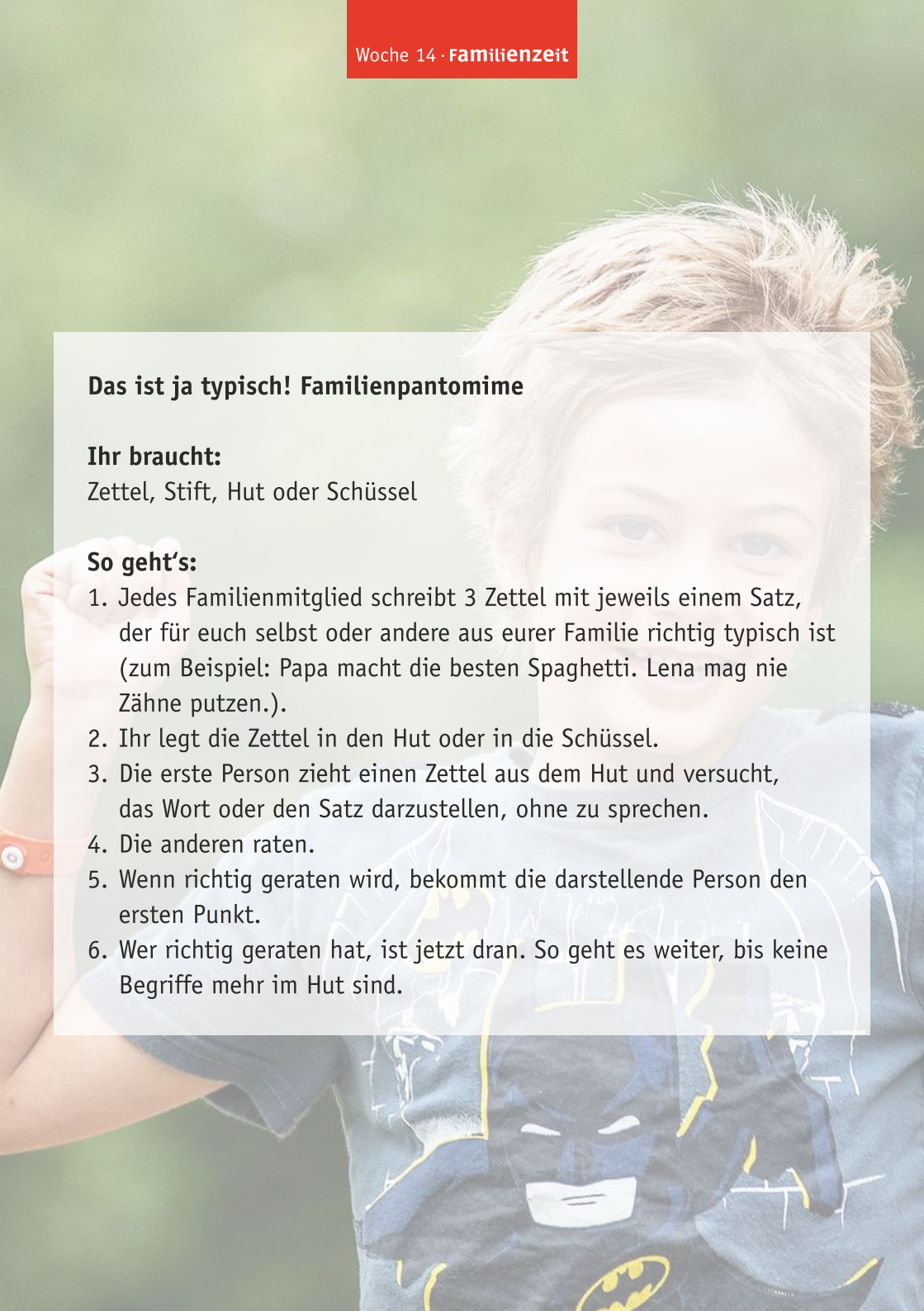
M Nur Mädchen ermutigen, bestimmte Berufe oder Sportarten auszuüben.

Verbindet die Buchstaben der richtigen Antworten von oben nach unten zum Lösungswort. Es ist ein englisches Wort.
Schaut im Wörterbuch nach oder besprecht euch, was es bedeutet.

Lösungswort: 1 2 3 4 5

Buchstabe der Woche 14:
3. Buchstabe des Lösungsworts

Lösung: EQUAL



Das ist ja typisch! Familienpantomime

Ihr braucht:
Zettel, Stift, Hut oder Schüssel

So geht's:
1. Jedes Familienmitglied schreibt 3 Zettel mit jeweils einem Satz, der für euch selbst oder andere aus eurer Familie richtig typisch ist (zum Beispiel: Papa macht die besten Spaghetti. Lena mag nie Zähne putzen.).
2. Ihr legt die Zettel in den Hut oder in die Schüssel.
3. Die erste Person zieht einen Zettel aus dem Hut und versucht, das Wort oder den Satz darzustellen, ohne zu sprechen.
4. Die anderen raten.
5. Wenn richtig geraten wird, bekommt die darstellende Person den ersten Punkt.
6. Wer richtig geraten hat, ist jetzt dran. So geht es weiter, bis keine Begriffe mehr im Hut sind.

Hauptsache zusammen!

„Ich verschwinde mal gerade nach hinten zu meiner Toiletten-Tanne.“
Emma war in weniger als einer Sekunde im Dickicht verschwunden.
Toni hatte zum ersten Mal seit heute Morgen Zeit, ihre Gedanken zu sortieren.
Wie viel Uhr es wohl war? Genau genommen hatte sie sich gar nicht richtig zu Hause abgemeldet.
Ihr Vater fragte sich sicher schon, wo sie blieb. Seltsam, hier im Brachland schien es, als sei die Zeit irgendwie stehengeblieben.
„Toll, dass ihr mich hier besuchen kommt!“
Toni hörte eine tiefe, sympathische Männerstimme.
Neugierig drehte sie sich um. Honza! Von Nahem hatte sie den obdachlosen Mann noch nie gesehen. Als Erstes fielen Toni seine freundlichen Augen auf. Wenn man sich auch noch den Bart wegdachte, sah er noch richtig jung aus.
„Du bist Toni aus dem Nachbarhaus, stimmt‘s?“
Sie nickte. Auf die Idee, dass sie tatsächlich sowas wie richtige Nachbarn sein könnten, war sie gar nicht gekommen. Schließlich wohnte Honza ja nicht in einem richtigen Haus.

Malt diese Seite bunt!

Toni und Honza waren Nachbarn auf Zeit. Es gibt aber auch andere Nachbarn, die Toni nicht kennt. Könnt ihr helfen herauszufinden, wer sich letztens die Bohrmaschine geliehen und noch nicht zurückgebracht hat? Toni hat sich nicht den Namen notiert, aber weiß noch, dass die Nachbarin mit einem roten Rad weggefahren ist.

Könnt ihr helfen?
Füllt dazu die Tabelle aus und ihr findet die Lösung:

	Nachbarin 1	**Nachbarin 2**	**Nachbarin 3**
Name:			
Art des Rades:			
Farbe des Rades:			

Hier sind die Hinweise:
Eine Nachbarin heißt Dalia.
Nachbarin 1 gehört ein Mountainbike.
Eine Nachbarin fährt ein Rennrad.
Rechts neben dem Rennrad steht ein E-Bike.
Das Mountainbike ist nicht schwarz.
Schwarz ist das E-Bike von Mia.
Lotta wohnt in der Mitte.
Dalia fährt ein blaues Fahrrad.

Lösung: Lotta

Eine gute Nachbarschaft ist was Tolles. Man kann sich gegenseitig bei kleinen Arbeiten unterstützen, Dinge leihen, die man dann nicht selbst kaufen muss, und man fühlt sich einfach wohler.
Gute Nachbarn können so ähnlich sein wie eine Familie, in der man sich sicher und geborgen fühlt.

In dieser Wörterkette rund um das Thema Nachbarschaft sind alle Begriffe aneinandergeschrieben. Könnt ihr die Wörter trennen? Wie viele Wörter sind es?

STADTNACHBARNSTRASSEGESPRÄCHEHAUSLE
IHENSICHERHEITFREUNDEZAUNFEIERNHILFE
UNTERSTÜTZUNGVERTRAUENFESTE

Buchstabe der Woche 32:
Rechnet die Zahl zu einem Buchstaben um (1=A, 2=B usw.).

Lösung: 14

Habt ihr euch schon mal ein Ei bei den Nachbarn geholt, wenn ihr einen Kuchen backen wolltet? Oder wer nimmt das Paket entgegen, wenn ihr in der Schule und auf der Arbeit seid?
Kennt ihr eure Nachbarn? Wenn nicht, wird es höchste Zeit.

Wie wäre es, wenn ihr gemeinsam Muffins backt und diese euren Nachbarn vorbeibringt?
Ihr dürft natürlich gerne so viele backen, dass ihr auch zusammen einen leckeren Kaffeeklatsch machen könnt.